

Die Vergangenheit und Zukunft von Team 7

~abgeschlossen, wird überarbeitet~

Von Tonja

Kapitel 13: Gefühle

Kapitel 13: Gefühle

Stellt euch vor, ihr seid auf dem Weg um eine Mission zu erfüllen. Eine Mission, die von größter Wichtigkeit ist.

Ihr seid angespannt, achtet auf die Chakrasignaturen um euch herum, auch wenn sie nur von Tieren stammen. Außer die eurer Kameraden.

Ihr seid mehr Personen als sonst. Mächtige Chakren begleiten euch. Natürlich unterdrückt jeder von euch sein Chakra, ihr seid schließlich auf Mission.

Doch plötzlich, mitten in eurer Aufmerksamkeit, spürt ihr ein Chakra aufflackern und ihr wisst, ihr hättet es nie bemerkt, wenn die Person, dessen Chakra es ist nicht, gewollt hätte, dass ihr sie bemerkt. Ihr wisst, ohne dass ihr sie je habt kämpfen sehen, dass sie euch überlegen ist.

Wenn die Person ein Feind wäre, hättet ihr keine Chance gegen sie und ihr hofft, dass sie ein Freund ist, auch wenn ihr in einem feindlichen Gebiet seid, auch wenn ihr diese Person nicht kennt.

Doch als die Person vor euch steht, seid ihr überrascht, denn ihr kennt die Person doch. Eine Tot geglaubte Person, die für alle von Bedeutung ist.

Wenn ihr euch das vorstellen könnt, dann wisst ihr, wie sie sich fühlen. Sie, die Charaktere dieser Geschichte:

Tsunade, die die ganze Zeit wusste wer die Person ist und das sie ihr überlegen ist. Die wusste, dass ihre Entscheidung es war, dass die Trauer überall zu spüren war.

Naruto, Sasuke & Sakura, die nie die Hoffnung aufgegeben haben, dass sie Person noch lebt und die sie gleich an ihrem Chakra erkannt haben, auch wenn es sich verändert hatte.

Anko, die diese Person geliebt hat, es ihr aber noch nicht gesagt hat, es selber erst zu spät herausgefunden hat.

Gai, der mit dem Tot dieser Person einen Rivalen verloren hatte, einen Rivalen, der zugleich ein Freund war, vielleicht sein bester Freund.

Asuma & Kurenai, die in ihm ebenfalls einen Freund verloren haben und die, viel zu spät bemerkt haben, dass sie ihnen wichtig ist.

Neji, Tenten, Lee, Ino Shikamaru, Choji, Hinata, Kiba & Shino, die alle die Person kaum gekannt haben, aber durch die Trauer ihrer Freunde mit gelitten haben.

***Temari und Sai**, die zwar das Wissen und die Stärke dieser Person gekannt haben, aber glaubten, sie wären ihr nun überlegen.*

***Die Anbus**, die sich mit dem Tod dieser Person sicher waren, einen wichtigen Ninja verloren zu haben, der einmal ihr Kamerad war und später vielleicht wieder sein würde.*

Wenn ihr mit jeder dieser Person fühlen könnt, dann brauche ich es nicht mehr zu beschreiben, weil diese Gefühle durch meine Wörter niemals so rüber gekommen wären.

Erinnert euch an diese Gefühle, wenn ihr die nächsten Zeilen liest

Schnell bewegten sich die Ninjas durch das feindliche Gebiet, Ta no Kunis. Seit ihrem Treffen auf Kakashi war eine Stunde vergangen. Jeder hing seinen Gedanken nach. Die Reaktionen der einzelnen Personen waren ziemlich gleich. Sie alle konnten es nicht fassen und hatten seit dem kein Wort herausgebracht, außer Tsunade und Team 7. Letztere hatten sich einfach damit abgefunden und liefen gemeinsam mit Kakashi an der Spitze. Vereinzelt hörte man undeutliche Sprachfetzen, doch kaum mehr als ein paar Sätze.

Wenig später hielten sie an. Tsunade nickte Kakashi zu und dieser meinte: „Es wäre am besten, wenn Temari und Sai mit ihren Anbus in etwa dieser Entfernung zu Versteck patrouillieren.“ Die Angesprochenen nickten. Kakashi reichte ihnen noch zwei Schriftrollen, auf denen die Eingänge zu Orochimarus Versteck eingezeichnet war.

Gai ballte die Fäuste. Wie konnte dieser Mistkerl so tun, als wäre nichts gewesen? Dann dachte er wieder an Kakashis angeblichen Tod und die Wut auf seinen Freund verschwand. Er achtet mehr auf ihn und bemerkte seine mehr als mühelosen Bewegungen. Wenn man genau hinsah, erkannte man das, was Kakashi zu verbergen versuchte, die unglaubliche Stärke in jeder seiner Bewegungen. Nur jemand, der Kakashi wirklich kannte, bemerkte dies. Das war auch schon damals so, als sie noch alle gewöhnliche Jonin waren, die nur an dem vorankommen ihrer Schüler interessiert waren. Aber was dachte er da Kakashi war nie gewöhnlich gewesen. **„Du aber auch nicht.“** Gai zuckte leicht erschrocken zusammen. Was war das für eine Stimme, die er so plötzlich in seinem Kopf hörte? Und warum hatte sie Ähnlichkeit mit Kakashis? Er würde Kakashi fragen, wenn er wieder in Konoha war.

Wieder hielt die Gruppe an. Kakashi zeigte auf eine von Pflanzen verdeckte Höhle und sagte: „Ich würde sagen, dass ist der am besten geeignete Eingang für unseren Aufgabe. Er liegt genau in der Mitte von Orochimarus Versteck und man von hier aus überall hin.“ Tsunade nickte zustimmend: „Anko und ich werden hier bleiben. Ihr trennt euch an der nächsten Kreuzung.“ Zustimmend sahen alle die Hokage an und verschwanden in dem Eingang.

Kein Laut erklang in dem Gang, doch wusste jeder, der Personen, dass er nicht allein war. Schnell erreichten sie eine große Höhle von der noch vier weitere Abzweigungen abgingen. Man sah sich kurz an und dann waren alle Teams in einem Gang verschwunden.

Tenten hörte das kaum Wahrzunehmende Atmen ihren Kameraden. Sie war überrascht gewesen, dass Kakashi der Spion war. Aber am meisten hatte sie seine Stärke

überrascht. Trotzdem machte sie sich Sorgen, um ihren Sensei, welcher, das ganze mehr mitnahm als er ihnen zeigen lies. Ihr war das zusammenballe seiner Fäuste aufgefallen und sie war sicher, den anderen ihres Teams auch. Gleichzeitig mit den anderen ihres Teams bemerkte sie, dass der Gang ebenfalls in eine Höhle führte und wie sie an den Beschaffenheit der Höhle erkennen konnte, war diese zu Kämpfen geradezu geeignet. Hier musste ihr Gegner warten, auch wenn sie noch nichts von einem Chakra gespürt hatte. Sie blieben in der Mitte der Höhle stehen. Rücken an Rücken. Dann hörten sie ein Lachen und eine Stimme sagte: „Ihr wisst also, dass ich hier bin. Dann kann der Kampf ja beginnen, auch wenn ihr keine Chance haben werdet.“

Hinata spürte das Wasser, bevor sie es hörte oder sah. Ihr Gegner würde also mit Wasserjutsus kämpfen. Ein kurzes Zeichen und ihre Kameraden nickten verstehend. Es würde noch ein bisschen dauern, bis sie in der Höhle ankamen in der sie das Wasser spürte. Kurz erinnerte sie sich an den kleinen Zwischenfall. Sie war glücklich, dass Kakashi noch lebte. Für Naruto. Dann spürte sie wie etwas auf sie zusauste. Geschmeidig sprang sie vollends in die Höhle hinein. Dann hörte sie eine Stimme: „War ja klar, dass ihr nicht gleich draufgeht.“

Ino war nervös. Was nicht daran lag, dass sie nicht wusste wann ihr Gegner auftauchte. Sie wäre froh darüber, wenn es so wäre. Ihr Gegner allerdings legte keinen Wert darauf unentdeckt zu bleiben oder seine Stärke zu verstecken. Als sie eine Höhle betraten, wusste sie, dass es soweit war. Die Stimme verstärkte ihr wissen nur: „Endlich mal wieder ein Kampf.“

Sakura strahlte Sie spürte die ebenfalls gute Laune ihrer Teamkameraden. Ein kleiner Jauchzer entwich ihr. Ihre Freunde blickten sie verdutzt an. Sie war glücklich und daran konnte auch Orochimaru nichts ändern, der in einer Höhle auf sie wartete. Gemeinsam mit Kabuto. Irgendwie hatte sie jetzt Lust auf einen Kampf. Eine Herausforderung, die sie sicher gemeinsam mit ihren Teamkameraden lösen kann. Dann traten sie in die Höhle. Sogleich ertönte die Stimme der Schlange: „Du hast es also geschafft mich auszuspionieren.“